



25 Radfahrende waren am Sonntag, den 17 August 2025, der Einladung der katholischen und neuapostolischen Gemeinden in Essen-Überruhr gefolgt und besichtigten insgesamt drei christliche Versammlungsstätte.

25 Fahrräder standen um 14 Uhr auf dem Vorplatz der katholischen St. Suitbert Kirche an der Klapperstraße im Essener Ortsteil Überruhr. In der Kirche hießen Pfarrer Gereon Alter und Priester Holger Zepper die Teilnehmenden herzlich willkommen. Pfarrer Alter, der morgens hier noch einen Gottesdienst feierte, zeigte und erklärte den Anwesenden das Kirchengebäude, welches aufgrund seiner hyperbolisch-paraboloiden Dachkonstruktion (Form eines Sattels) einer der außergewöhnlichsten Sakralbauten im Bistum Essen ist. Die Kirche wurde von 1963 bis 1966 erbaut und der säulenlose Innenraum ist geprägt durch die Spannweite der Decke.

Bevor sich die Teilnehmenden in den Sattel schwangen, sprach Pfarrer Alter ein Gebet und stimmte ein gemeinsames Lied an: `Gott gab uns Atmen, damit wir leben`.

Radelnd zum nächsten Impuls

Als nach 13 Kilometern durch das Naturschutzgebiet in Burgaltendorf und dem Leinpfad an der Ruhr die Friedenskapelle erreicht war, beschrieb der katholische Seelsorger Sinn und Zweck der kleinen Kapelle oberhalb der Ruhr. Ein Ort des Gebetes und des Innehaltens wurde hier 1960 in Eigenleistung der Eucharistischen Ehrengarde gebaut und zwar aus Ruhrsandstein, der aus dem Abriss von durch Bergschäden baufällig gewordener Wohn- und Wirtschaftsgebäude gewonnen wurde.

So sprach die ökumenische Gruppe auch hier ein Gebet und zwar wechselseitig ein Psalmgebet. Nach einem Lied ging es dann auf die letzten 10 Kilometer in Richtung Essen-Rüttenscheid.

Ziel der Radtour und somit auch der Endpunkt war das neuste Kirchengebäude der Stadt Essen. Dies ist aktuell noch das neuapostolische Gebäude an der Franziskastraße in Essen-Rüttenscheid, welches die Teilnehmenden gut über eine alte Bahntrasse erreichen konnten. Priester Arndt Hellwig übernahm die Führung und Erklärung des Kirchengebäudes, da er in dieser Ge-

meinde als Seelsorger aktiv ist. Im März 2023 war die Gemeinde Essen-Mitte durch Zusammenlegung der Gemeinden Frohnhausen, Rellinghausen und Rüttenscheid gegründet worden. Weihnachten 2023 folgte der Einzug in das neue Kirchengebäude an der Franziskastraße. Auffällig ist die Außenverkleidung des Gebäudes mit COR-TEN-Stahl, welche einen engen Bezug zur Stahlstadt Essen herstellen soll. Mobile Wände machen es möglich, flexibel auf die Angebote und Aktionen der Gemeinde zu reagieren.

Gott liebt uns alle

Priester Holger Zepper nahm den Impuls aus dem Lied auf, welches der Organist Stefan Kienast auf der Pfeifenorgel vortrug und legte den Focus nicht auf die Unterschiede der Religionen und Glaubensgemeinschaften, sondern auf das Verbindende und Gemeinsame. Und das sei unter anderen die Liebe und Zuwendung Gottes. Die Liebe Gottes begegnet aber nicht nur den gläubigen Christen, sondern allen Menschen.

Die Veranstaltung endete mit einem Gebt und Segen. Im Anschluss waren noch viele Fragen der Teilnehmenden zu beantworten, jetzt, da katholischer, neuapostolischer und evangelischer Glaube so eng beieinander waren.

19. August 2025

Text: Holger Zepper

Fotos: Holger Zepper

